

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 27

Artikel: Ein Badesack aus Jute!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

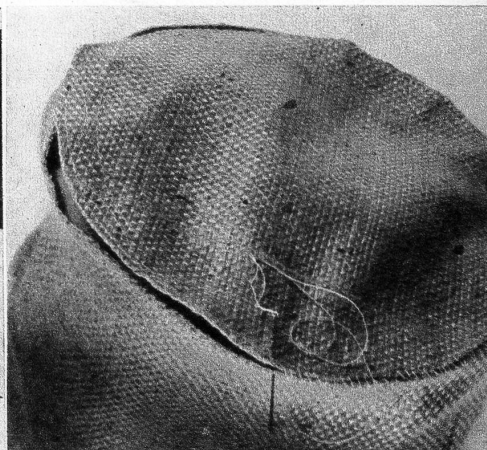
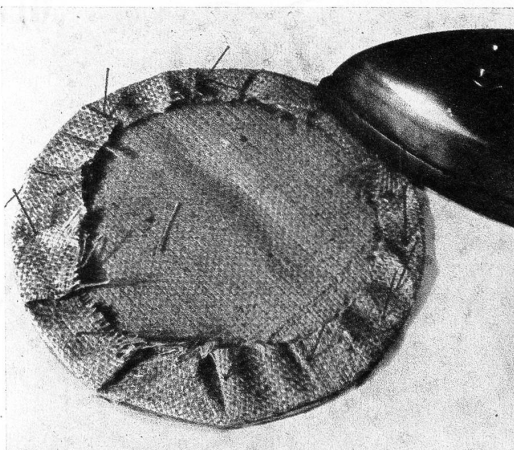
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

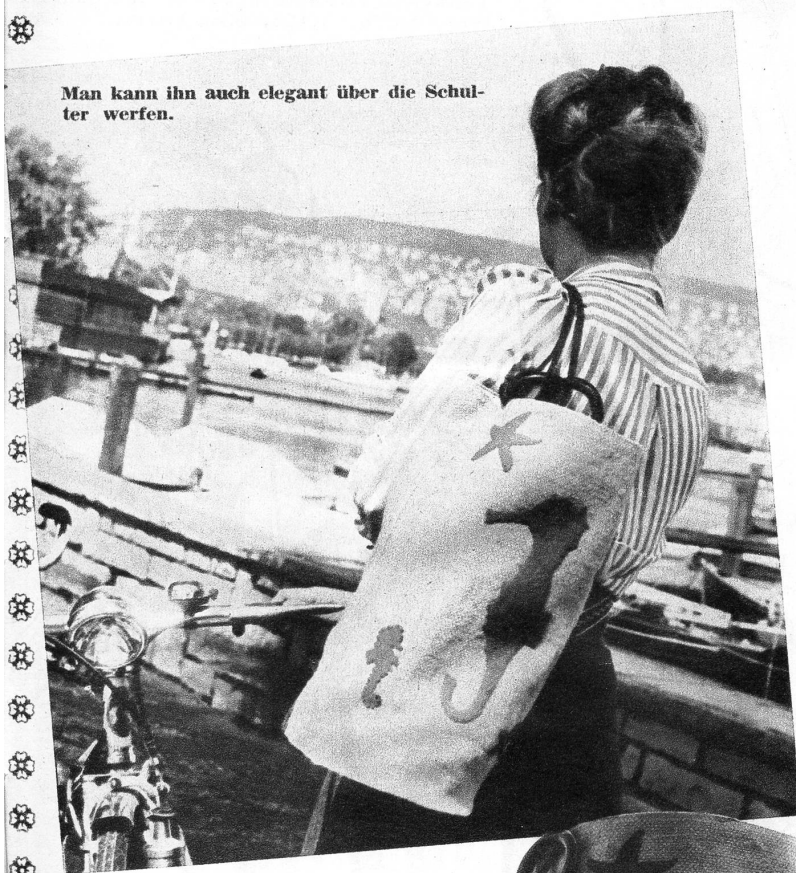
Sicher besitzen auch Sie noch einen guten Kartoffelsack, der ein etwas dichtes Gewebe aufweist und sonst noch annehmbar aussieht. Waschen Sie denselben in einem guten Seifenwasser, einige Male nachspülen, und wenn der Sack etwas trocken ist, feucht bügeln. Es ist ratsam, wenn Sie den Sack vor dem Waschen auftrennen. Und nun schneiden Sie einen runden Karton im Durchmesser von 20 cm zu. Auf den Badesack applizieren Sie mit ganz feinen Stichen ein Seepferd, einen Stern oder sonst ein lustiges Motiv. Als Material wird dicker Filz verwendet (in Vorhanggeschäften erhältlich). Nun wird der Sack, der in der Höhe 40 cm, in der Breite 60 cm misst (ohne Saum), mit der Maschine auf einer Seite zugenäht. Das Innenfutter arbeiten



Damit der Boden exakt gearbeitet werden kann, legen wir den Karton auf den Tisch, die zugeschnittene Jute darauf und biegen den Saum gemäss der Rundung um. Mit einem heissen Glätteisen die Kante festbügeln. Mit der Nähmaschine im Zickzack steppen. Abfütern, damit der Boden sauber wird.

Der Boden wird mit dem Oberteil verbunden. Auch hier wird der Saum des Oberteiles zuerst abgesteppt, damit ein klarer Schnitt entsteht. Den Karton legt man zwischen den Juteboden und den Futterboden, so dass derselbe beim Waschen entfernt werden kann.

Man kann ihn auch elegant über die Schulter werfen.

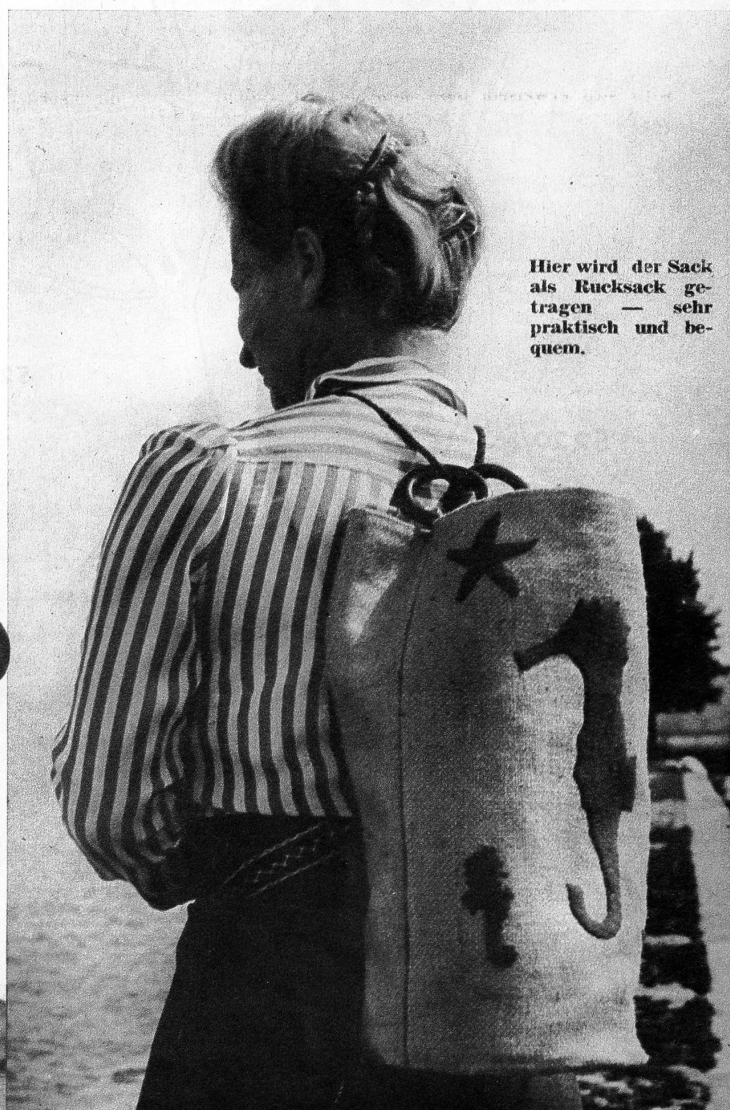


wir uns aus Plastique und befestigen dasselbe nur mit grossen Stichen, damit wir den Badesack waschen können. Quer, auf beiden Seiten, werden mit Sternlifaden je ein grosser Holzring (auch im Vorhanggeschäft erhältlich) befestigt, eine Kordel durchgezogen und fertig ist der praktische Beutel, der uns auf Wanderungen, zum Baden und in die Ferien begleiten wird.

Majestätisch packt er alles ein, was notwendig ist — geduldig nimmt er alles auf.



Ein Badesack aus Jute!



Hier wird der Sack als Rucksack getragen — sehr praktisch und bequem.